

Asylverordnung 1 über Verfahrensfragen (Asylverordnung 1, AsylV 1)

Änderung vom 12. Juni 2015

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Asylverordnung 1 vom 11. August 1999¹ wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 2

² Die Dublin-Assoziierungsabkommen sind in Anhang 1 aufgeführt.

Art. 2 Verfolgungssicherer Heimat- oder Herkunftsstaat
(Art. 6a Abs. 2 Bst. a und Abs. 3 AsylG)

¹ Im Hinblick auf die Feststellung eines Heimat- oder Herkunftsstaats als verfolgungssicher werden berücksichtigt:

- a. die politische Stabilität;
- b. die Einhaltung der Menschenrechte;
- c. die Einschätzung anderer EU- und EFTA-Mitgliedstaaten und des Hochkommissariats der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge (UNHCR);
- d. weitere landesspezifische Eigenheiten.

² Die als verfolgungssicher bezeichneten Heimat- oder Herkunftsstaaten sind in Anhang 2 aufgeführt.

Art. 2a

Früherer Artikel 2

Art. 28 Stellungnahme des UNHCR
(Art. 31a AsylG)

Zur Abklärung von Asylgesuchen kann das SEM die Stellungnahme des UNHCR einholen.

¹ SR 142.311

II

Diese Verordnung erhält neu einen Anhang 2 gemäss Beilage.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2015 in Kraft.

12. Juni 2015

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Simonetta Sommaruga

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Anhang 2
(Art. 2)**Verfolgungssichere Heimat- oder Herkunftsstaaten**

Albanien	Montenegro
Belgien	Niederlande
Benin	Norwegen
Bosnien und Herzegowina	Österreich
Bulgarien	Polen
Burkina Faso	Portugal
Dänemark	Rumänien
Deutschland	Senegal
Estland	Serbien
Finnland	Schweden
Frankreich	Slowakei
Ghana	Slowenien
Griechenland	Spanien
Indien	Tschechische Republik
Irland	Ungarn
Island	Vereinigtes Königreich
Italien	Zypern
Kosovo	
Kroatien	
Lettland	
Liechtenstein	
Litauen	
Luxemburg	
Malta	
Mazedonien	
Moldova	
Mongolei	

